

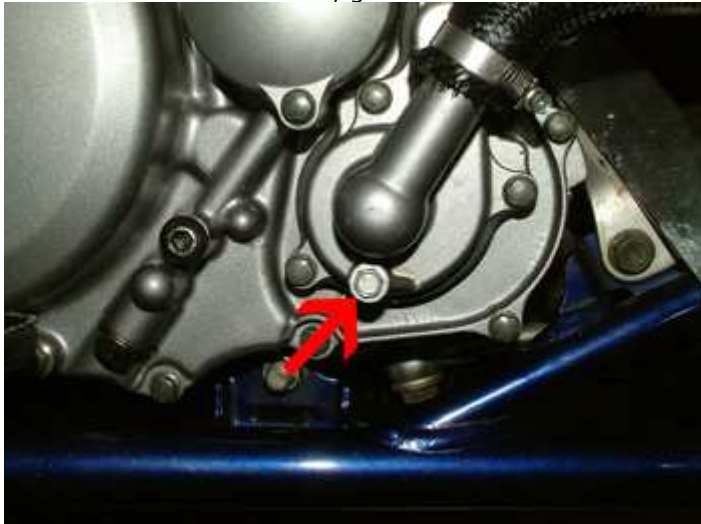
Kühlflüssigkeit wechseln

1. Auf der Fahrerseite oben den Kühlerverschluss öffnen (sonst läuft es unten nicht richtig raus 😊)



2. Gefäß unter die Wasserpumpe stellen (am besten Eimer o. ä.)

3. Unten an der Wasserpumpe die kurze Schraube herausdrehen (sieht etwas anders aus als die Befestigungsschrauben, ist aber auch ein 8er Kopf). Die letzten Umdrehungen vorsichtig machen und das Gefäß bereithalten, gleich kommt die Grütze... 🍷🍷🍷



4. Nachdem Nickes mehr kam, habe ich zur ersten Spülung oben am Kühlerdeckel ca. nen 1/2 Liter Wasser langsam eingefüllt, der läuft unten natürlich sofort wieder raus! Dann die Schraube wieder rein!

5. Auf der linken Seite den Ausgleichsbehälter geleert und ausgespült (kann man leicht abschrauben und auch in den Eimer kippen (grüne Markierung). Den Schlauch zum Kühler (rote Markierung) lösen, nen kleinen Trichter dran und mit etwas Wasser den Schlauch spülen, kommt am Kühlerdeckel wieder raus (siehe 2. Bild dazu). Schlauch wieder anklemmen, Ausgleichsbehälter wieder anbringen.



6. Jetzt die Spülgänge: Oben in den Kühler etwas mehr als 1 Liter Wasser eingefüllt (probieren, irgendwann ist der Pott voll 🤢, genaue Menge weiß ich nicht 😊), Motor starten (die Wasserpumpe wälzt das Wasser um) und ca. 3 Minuten laufen lassen. Dabei ruhig den Kühlerdeckel offen lassen und ein paar Schluck Wasser nachfüllen, der Spiegel sackt beim Motorstart ab, da die Räume im Motor erst jetzt durch die Pumpe gefüllt werden).

7. Wieder raus mit der Brühe! Siehe 3... Jetzt ist das Zeug noch immer grün...

8. Vorgang 6. und 7. so lange wiederholen, bis nur noch klares Wasser kommt! Die letzten beiden Spülgänge habe ich mit reinem destillierten Wasser gemacht, damit das leitfähige Leitungswasser aus dem Kühlkreislauf kommt (Stichwort: Motorkorrosion).

9. Dann habe ich G12plus von VW (1,5 Liter 9,35 Euro beim VAG-Händler) in einem Verhältnis von ca. 1 : 2 (1 Teil destilliertes! Wasser, 2 Teile G 12+) bis 1 : 1 gemischt und alles wieder befüllt. Erst den Kühler, dann Deckel zu und dann den Ausgleichsbehälter am Einfüllstutzen befüllt bis zur oberen Markierung (F), Stutzen danach schließen! 🤪



10. Motor ein paar Minuten laufen lassen und die Füllstände noch einmal gecheckt, evtl. ein paar Schluck nachgießen, **feddich!!**

Ich hoffe, ich habe hier keinen Schritt vergessen! Gewährleistung für Richtigkeit etc. kann ich natürlich keine geben, auch nicht für etwaige Folgeschäden... 🤪 Das ist nur eine Darstellung, wie ich es eben gemacht habe!

Anleitung: Olli (LTZ400 Forum)
 Bilder: Olli (LTZ400 Forum)
 Quelle: 2006 / SuzukiLTZ400.de